

d) Zum Studium des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft, der Grundfragen der marxistisch-leninistischen Philosophie, der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung u. a. können die Parteiorganisationen spezielle Seminare bilden oder bei den Bildungsstätten Lektionszyklen einrichten. Die Parteiorganisationen der Universitäten und Hochschulen sowie ähnlicher Einrichtungen führen weiterhin mit aktiver Unterstützung der Gesellschaftswissenschaftler monatlich marxistische Kolloquien durch.

Das System der marxistisch-leninistischen Bildung der leitenden Kader

a) Die marxistisch-leninistische Weiterbildung der leitenden Kader hat vor allem die Aufgabe, die Genossen mit den Beschlüssen des Zentralkomitees sowie mit neuen Fragen der Theorie des Marxismus-Leninismus und der Einschätzung aktueller Ereignisse vertraut zu machen. Zu diesem Zweck werden in den Bezirken und Kreisen monatlich **propagandistische Großveranstaltungen zu aktuellen Ereignissen** durch geführt.

An diesen Veranstaltungen nehmen teil: die Mitglieder und Mitarbeiter der Bezirks- und Kreisleitungen, die Sekretäre der Grundorganisationen, leitende Funktionäre des Staats- und Wirtschaftsapparates sowie der Massenorganisationen, Propagandisten, Agitatoren und Referenten sowie die Lehrer für den Staatsbürgerkundeunterricht.

Durch diese Vorträge erhalten die Genossen eine Anleitung für das Selbststudium und für die Erläuterung dieser Probleme in den Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr, für die Arbeit an den Schulen und für die Massenpropaganda. Durch sie ist zu sichern, daß mit allen leitenden Kadern einheitlich die neuen Probleme der Politik und Theorie unserer Partei durchgearbeitet werden.

Leitende Funktionäre der Partei, des Staates und der Wirtschaft sowie führende Gesellschaftswissenschaftler erläutern in engstem Zusammenhang mit den Fragen der Bevölkerung die Politik der Partei. Die Abteilung Propaganda des ZK unterstützt die Durchführung solcher Großveranstaltungen durch den Einsatz der bei ihr bestehenden Lektorengrup-

pen, in deren Tätigkeit mehr als bisher leitende Funktionäre des Partei- und Staatsapparates sowie führende Gesellschaftswissenschaftler einzubeziehen sind. Es ist zu sichern, daß auch die Lektoren der Bruderparteien mehr auf propagandistischen Großveranstaltungen auf treten.

Diese Veranstaltungen sind in der Regel öffentlich. Ihre Durchführung ermöglicht das rasche Reagieren Zehntausender Propagandisten und Agitatoren auf aktuelle Ereignisse und Probleme und hilft die Kräfte der politischen Massenarbeit der Partei zu vervielfachen/ Die Themen der Vorträge können sowohl vom Sekretariat des Zentralkomitees als auch von den Sekretariaten der Bezirks- und Kreisleitungen festgelegt werden.

b) Zur gründlichen marxistisch-leninistischen Qualifizierung der Parteimitglieder und der Gruppenorganisatoren können die Kreisleitungen **Kreisschulen** und — in Großbetrieben und Institutionen — **Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus** einrichten. Nach einem einheitlichen Lehrplan, der von der Abteilung Propaganda des ZK herauszugeben ist, werden Probleme des Parteiprogramms und der Beschlüsse des Zentralkomitees durchgearbeitet. Bestimmte Themen sollen in Form öffentlicher Veranstaltungen behandelt werden.

c) Bei Parteiorganisationen zentraler Dienststellen sowie in den Bezirksstädten können durch die Bezirksleitungen der Partei **Bezirksparteischullehrgänge auf externer Basis** durchgeführt werden. An ihnen sollen leitende Kader über einen längeren Zeitraum ihr marxistisch-leninistisches Wissen vertiefen. Als Lehrkräfte sollen Gesellschaftswissenschaftler der Universitäten und Hochschulen gewonnen werden.

Die Bildungsstätten der Partei führen Lehrgänge für Parteimitglieder durch, die nicht die Möglichkeit haben, an Internatslehrgängen der Partei teilzunehmen.

d) Um den höheren Anforderungen an die Ausbildung der Kader der Partei gerecht zu werden, ist eine **grundlegende Verbesserung der Arbeit an den Parteischulen erforderlich**. Mit dem Ziel, die Fähigkeit der Lehrgangsteilnehmer zur selbständigen marxistisch-leninistischen Analyse, zur lebendigen schöpferischen und kämpferischen Begründung und